Aus Kantinen und Gastronomieküchen: Beschreibung einer Einleitung

ABWASSER VERBAND Welser Heide

1. Name und Anschrift des Indirekteinleiters/Betreibers

Datum:	
Antragsteller:	
Projektersteller:	
Indirekteinleiter/Betreiber:	

Zweck:

☐	Meldung einer bestehenden Anlage/Einleitung
☐	Neue Anlage / Neue Einleitung
☐	Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung

Kanalanschluss

	ja	nein
Besteht der Anschluss bereits?	☐	☐
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation (betriebliches Abwasser - Fäkalien)?	☐	☐

2. Standort des Betriebes

Standortbezirk:	
Postleitzahl und Standortgemeinde:	
Katastralgemeinde:	
Grundstücksnummer(n):	
Straße und Hausnummer:	

3. Abwasser

3.1 Branche

- Gastgewerbe
- Beherbergungsbetriebe
- Werksküche

3.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

In Ihrem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:	ja	nein
Zubereitung von Speisen	☐	☐
Ausgabe/Verabreichung von Speisen	☐	☐
Reinigen des Geschirrs	☐	☐

☐	In der Zuleitung zum Spülbereich ist ein eigener Wasserzähler vorgesehen
☐	In der Zuleitung zum Spülbereich ist ein eigener Wasserzähler vorhanden

Umfang

	durchschnittliche Essenportionen	
MO		Port.
DI		Port.
MI		Port.
DO		Port.
FR		Port.
SA		Port.
SO		Port.

Als Essenportion gilt gemäß ÖWAV Regelblatt 39 eine Hauptspeise.

Anzahl der Sitzplätze:	
Anzahl der Übernachtungen:	

3.3 Verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel

☐	Es werden chlorfreie Mittel verwendet
☐	Es werden chlorhältige Mittel verwendet
Verwendete Reinigungsmittel (Firmenbezeichnung):	

3.4 Niederschlagswässer

3.4.1 Dachflächen

Ableitung der Dachwässer:

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Als Versickerung
[m²]	[m²]	[m²]

3.4.2 Freiflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen:

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Als Versickerung
[m²]	[m²]	[m²]

4 Anzahl der Beschäftigten

Anzahl:	

5 Arbeitszeiten

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO

6. Größe und Art des Wasserbezuges

ja	nein		Menge/Jahr
☐	☐	Wasserverbrauch aus öffentlicher Wasserversorgung	[m³/a][1]
☐	☐	Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m³/a]
Wasserrechtliche Bewilligung (Zahl) einfügen:			
Wasserverbrauch (gesamt)			[m³/a]

[1] z.B. letzte Wasserabrechnung

7. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation (Technischer Bericht)

7.1 Lage

Katastralgemeinde:	
Parzellennummer:	
Kanalstrang:	
Kanalschacht:	

7.2 Beschreibung der innerbetrieblichen Abwasserreinigungsanlage

Dieser Abschnitt ist nur dann auszufüllen, wenn keine alternativen Berechnungen (Projektant, Einbaufirma etc.) vorliegen. Sind alternative Berechnungen vorhanden, so sind diese beizulegen!
Werden mehrere Abscheider eingesetzt, so ist diese Bemessung für jeden Abscheider auszufüllen!

7.3 Bemessung des Fettabscheiders auf Basis des maximalen Abwasseranfalls

Ermittlung des maximalen Abwasseranfalls Qs gemäß ÖNorm 1825-2	[l/s]

Gewählte Nenngröße (NG) des Fettabscheiders

Nenngröße	NG:

7.4 Pläne und Beilagen

Beilagen: elektronisch oder analog in 3-facher Ausführung

- Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich
- Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt [1]
- Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n)
- Verzeichnis der Eigentümer aller betroffenen nicht öffentlichen Kanalisationsanlagen
- Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n)

[1] *Leitungen sind mit folgender **Farbkennung** zu versehen:*

rot: betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer

blau: Kühlwasser

braun: häusliche Abwässer

grün: unverschmutzte Niederschlagswässer

gelb: Abbruch

8. Vorgesehene Abwasserreinigungsanlagen

Ausgeführt wird:

Fettabscheider gemäß NORM

Type	Hersteller

9. Überwachung

	ja	nein
CSB	☐	☐
Schwerflüchtige lipophile Stoffe	☐	☐
pH-Wert	☐	☐
Temperatur	☐	☐
Absetzbare Stoffe	☐	☐
Funktionsfähigkeit der Anlage	☐	☐
Messschacht vorgesehen/vorhanden	☐	☐

10. Mindest-Häufigkeit der Überwachung im zweijährlichen Berichtszeitraum

< 5 m³/d	5 - 50 m³/d	> 50 m³/d
1 Überwachung	2 Überwachungen	6 Überwachungen
☐	☐	☐

Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt:

Datum, Ort	Antragssteller bzw. Projektleiter